



## IN DIESER AUSGABE:

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| Vorwort Bürgermeister     | 2   |
| Amtlicher Teil            | 3-4 |
| Lehrstelle Ausschreibung  | 4   |
| Wasser                    | 5-6 |
| Schottergutscheine        | 6   |
| Sachkundenachweiskurs     | 6   |
| Flurreinigungsaktion      | 7   |
| Blutspendeaktion          | 8   |
| Caritas                   | 9   |
| INKOBA Oberes Innviertel  | 9   |
| Kindergarten              | 10  |
| Bücherei                  | 11  |
| Spielegruppe              | 11  |
| Für den Hundebesitzer     | 12  |
| Theaterverein             | 13  |
| Bezirksabfallverband Info | 14  |
| WC ist kein Mistkübel     | 15  |
| Volksschule               | 16  |

*Der Bürgermeister,  
die Gemeindevertretung und  
die Bediensteten  
der Gemeinde wünschen  
den Müttern alles Gute,  
Gesundheit und Gottes Segen  
zum Muttertag.*



# GEMEINDEZEITUNG

AUSGABE MAI 2011

## BÜRGERMEISTER FRANZ HARNER



Geschätzte Feldkirchnerinnen !  
Geschätzte Feldkirchner !

In dieser Mai-Ausgabe der Gemeindezeitung, werden wieder verschiedenste Informationen an die Gemeindebevölkerung weitergegeben.

Zum bevorstehenden Muttertag möchte ich allen Müttern die besten Glückwünsche übermitteln und allen Müttern recht herzlich für die geleistete Arbeit in den Familien danken.

Die Jagdgenossenschaft sowie die Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen b.M. hat sich an der Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ beteiligt. Es wurden insgesamt fünf Kipper voll Müll und Alteisen gesammelt. Ich bedanke mich besonders bei Jagdleiter Herbert Kreuzeder sowie Feuerwehrkommandant HBI Willibald Gradl für die Durchführung dieser Flurreinigungsaktion. Ebenfalls wurde die Jagd neu vergeben. Die Jagdgenossenschaft Feldkirchen b.M. mit Jagdleiter Herbert Kreuzeder hat die Jagd für die Jahre 2011-2017 zum Preis von € 7.000,00 pro Jagdjahr erhalten.

Die Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplanes sowie des Örtlichen Entwicklungskonzeptes wurde dem Land OÖ. zur Genehmigung übersandt und ist nun weitgehend abgeschlossen. Leider konnten nicht alle Wünsche der Grundbesitzer umgesetzt werden. Ich bedanke mich bei all jenen Grundbesitzern für das entgegengebrachte Verständnis, bei denen es keine positive Erledigung des Änderungswunsches gegeben hat. Nach erfolgter Genehmigung durch das Land OÖ. muss die positive Erledigung kundgemacht werden und nach 14 Tagen ist der Flächenwidmungsplan rechtskräftig. Anschließend muss der Akt noch zur Verordnungsprüfung zum Land OÖ. gesandt werden.

Der Kanalbau der Abwassergenossenschaft Oichten ist so gut wie fertig gestellt. Die Asphaltierung wird laut Information der bauausführenden Firma Alpine bis Ende Mai erfolgen. Ich bedanke mich bei allen Grundanrainern für

das Verständnis bei den erfolgten Kanalbauarbeiten. Es war doch eine erhebliche Belastung durch Staub und Schmutz vorhanden. Ich möchte ganz besonders dem Obmann Walter Viehauser samt seinem Vorstand für die geleistete Arbeit danken.

Ab 01.07.2011 wird Herr Dr. Robert Linimayr aus Braunau a.I. die Gemeindearztstelle antreten. Seine Praxis wird er vorerst als Containerlösung im Ort aufstellen. Später soll die Praxis neu errichtet werden. Sobald wir nähere Informationen haben, werden wir die Gemeindebevölkerung davon in Kenntnis setzen.

Der Wasserverband Oberes Innviertel hat für den Bau eines neuen Hochbehälters in Eggelsberg ein Grundstück von Ing. Schnaitl angekauft. Es soll im kommenden Jahr ein neuer Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von ca. 400 m<sup>3</sup> gebaut werden. Der alte und sehr desolate Hochbehälter wird dann entfernt.

Familie Barth hat bei der Bezirksblumenschmuckaktion den 1. Preis erreicht. Ich gratuliere zu diesem Erfolg sehr herzlich. Ich möchte mich bei allen Hausbesitzern, die ihre Häuser immer mit Blumen schmücken und damit einen Beitrag für unsere schöne Gemeinde leisten, recht herzlich bedanken.

Da die nächste Gemeindezeitung erst wieder im September geplant ist, möchte ich allen Gemeindebürgern schöne Ferien bzw. einen erholsamen Urlaub wünschen.

Euer Bürgermeister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Harner', written in a cursive style.

(Franz Harner)

## **AMTLICHER TEIL**

Beschlüsse des Gemeinderates:

*Folgende Gebühren gelten ab 31.03.2011*

### **Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen zur Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 und zum Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2**

Die eingebrachten Stellungnahmen wurden behandelt und von den Gemeinderatsmitgliedern wurden die entsprechenden Beschlüsse einstimmig gefasst.

### **Beratung und Beschlussfassung über die Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2 - Genehmigung**

Der Flächenwidmungsplan Nr. 4 sowie das Entwicklungskonzept Nr. 2 für die Gemeinde Feldkirchen bei Mattighofen wird in der vorliegenden Form und den noch einzuarbeitenden Änderungen beschlossen.

### **Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung der Gemeindegebarung vom 03.03.2011**

Der Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung der Gemeindegebarung vom 03.03.2011 wird vom Gemeinderat ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

### **Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2010 vom 03.03.2011**

Der Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2010 vom 03.03.2011 wird vom Gemeinderat ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

### **Beratung und Beschlussfassung über Rücklagenentnahmen**

Der Gemeinderat hat den einstimmigen Be-

schluss gefasst, dass € 720,00 von der Verkehrsflächenbeitragsrücklage für die Restkosten der Aschauer Straße, € 156.389,61 von der Abwasserbeseitigungsrücklage für den RHV Kanal (Tilgungszuschüsse), Sanierung Gemeindekanal sowie INKOBA Gewerbekanal Ottenhausen und € 26.273,28 der Müllbeseitigungsrücklage entnommen werden.

### **Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2010**

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 hat zum zweiten Mal einen Soll-Abgang im ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 87.152,93. Im außerordentlichen Haushalt besteht ein Soll-Abgang von € 1.559,50.

Die Höhe der Rücklagen beträgt € 468.447,63. Der Schuldenstand beträgt derzeit € 1.839.390,02, wobei für den Kanal- und Wasserleitungsbau € 1.192.144,49 aufgezeigt werden.

Somit ergibt sich für die Gemeinde eine pro Kopf Verschuldung von € 1.006,23.

Der Rechnungsabschluss wurde einstimmig beschlossen.

### **Beratung und Beschlussfassung über den Bedarfszuweisungsantrag für den Haushaltsausgleich zum Rechnungsabschluss 2010**

Der Bedarfszuweisungsantrag für den Abgang im ordentlichen Haushalt im Finanzjahr 2010 wird einstimmig beschlossen. Der Bedarfszuweisungsantrag beläuft sich auf € 87.200

### **Ansuchen Sportverein Feldkirchen b.M. um einen Zuschuss zu den Betriebskosten der neuen Sportanlage**

Dem Antrag der Sportunion Feldkirchen b.M. wird dahingehend einstimmig stattgegeben, dass der Sportverein einen Gemeindezuschuss in der Höhe von € 3.500,00 für das Jahr 2011 erhält.



## AMTLICHER TEIL

### **Beschlussfassung des Erlasses vom 18.02.2011, AZ Gem-300030/312-2011-Sec bezüglich Darlehen der Gemeinde zum Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen, Änderung der Rückzahlungskonditionen**

Der Erlass vom 18.02.2011, Zl. IKD(Gem)-300030/312-2011-Sec/Pü vom Land OÖ. über die Darlehen an Gemeinden, Wasserverbände, Wassergenossenschaften und privatrechtliche Unternehmen zum Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen, Änderung der Rückzahlungskonditionen bis 31.12.2013, wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

### **Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau a.I. vom 10.02.2011 über die Prüfung des Nachtragsvoranschlags für das Finanzjahr 2010**

Der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau a.I. vom 20.02.2011 über den Nachtragsvoranschlag 2010 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen. Die angeführten Ausführungen sollen beachtet werden.

### **Beratung über die Vermietung der Wohnung im Gemeindeamt**

Die kleine Wohnung im 1.Stock (rechts) des Gemeindeamtes wird an Frau Weindl Kathrin, Oichten vermietet. Der beiliegende Mietvertrag wurde einstimmig und vollinhaltlich beschlossen. Das Mietverhältnis soll mit 01.06.2011 beginnen und soll auf die Dauer von 3 Jahren abgeschlossen werden. Der Mietzins beträgt monatlich € 316,62 inkl.MWSt., Betriebskosten € 20,00 und Heizkosten € 70,00. Als Kautions werden 3 Monatsmieten festgelegt.

### **Wasserzählertausch:**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass in den nächsten Monaten wieder die Wasserzähler getauscht werden. Jene Grundbesitzer, die betroffen sind, werden noch separat verständ-

## AUSSCHREIBUNG LEHRLING

### **KUNDMACHUNG**

Aufgrund des Gemeindevorstandsbeschlusses vom 29.03.2011 wird hiermit folgender Dienstposten für das Gemeindeamt zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

Gemäß § 20 des OÖ. Objektivierungsgesetzes 1990, LGBl. Nr. 96/1990 idGF., wird ein

#### **Lehrling – Verwaltungsassistent/in**

öffentlich ausgeschrieben.

Diese Stelle gelangt mit 01.09.2011 zur Besetzung.

Bewerber müssen die im § 3 des OÖ. Landes-Vertragsbedienstetengesetz, LGBl.Nr. 10/1994 bzw. die im § 3 des OÖ. Gemeindebedienstetengesetzes 1982 enthaltenen Anstellungserfordernisse erfüllen.

Die entsprechend belegten Bewerbungsgesuche sind unter Anschluss eines eigenhändig geschriebenen Lebenslaufes und der erforderlichen Zeugnisse

#### **bis spätestens 23. Mai 2011**

beim Gemeindeamt Feldkirchen bei Mattighofen einzubringen.

Bewerber/innen, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Feldkirchen bei Mattighofen haben, genießen bei sonst gleichen Voraussetzungen, den Vorzug gegenüber anderen Bewerbern.

Folgende Unterlagen sind jedenfalls vorzulegen:

- ◆ Lebenslauf
- ◆ Zeugnis der 4.Klasse Hauptschule
- ◆ Halbjahreszeugnis der 9. Schulstufe

Die Bewerberinnen bzw. Bewerber werden in der Folge zu einem Aufnahmetest bei der Bezirkshauptmannschaft Braunau a.I. eingeladen.



## ALLES RUND UMS WASSER

### **Direkte Verbindung zwischen eigenen Brunnen und der öffentlichen Wasserversorgung**

In der letzten Zeit ist es vermehrt zu Wasserrohrbrüchen udgl. gekommen. Da auch Wasserverluste durch Zusammenschluss der eigenen Brunnenanlage und der öffentlichen Wasserversorgung gegeben waren, werden hiermit alle Gemeindebürger darauf aufmerksam gemacht, dass ein Zusammenschluss der eigenen Brunnenanlage mit der öffentlichen Wasserversorgung gesetzwidrig und daher auch strafbar ist.

Bei solchen Zusammenschlüssen besteht die Gefahr, dass der Wasserdruck der eigenen Brunnenanlage höher ist als der Wasserdruck der öffentlichen Wasserversorgung. Dadurch könnte verunreinigtes Wasser in die öffentliche Wasserversorgungsanlage gelangen. In solchen Fällen, müsste die gesamte Wasserleitung der öffentlichen Wasserversorgung gespült und von einem Labor die Wasserqualität untersucht werden. Die Kosten muss der Verursacher tragen.

Damit es von vornherein zu keinem solchen Problem bzw. Verunreinigungen kommen kann, werden all jene aufgefordert, bei denen eine Verbindung zwischen dem eigenen Brunnen und der öffentlichen Wasserversorgung bestehen sollte, dies umgehend durch ein Installationsunternehmen beheben zu lassen. Das Land OÖ. hat uns mittels Erlass aufgefordert, solche Missstände zur Anzeige zu bringen. Von Seiten der Gemeinde möchten wir daher darauf aufmerksam machen, in Ihrem Interesse, diesen Mangel so rasch als möglich zu beheben.

### **Wasserrohrbrüche durch Versicherung decken lassen**

Aus gegebenen Anlass hat sich die Gemeindevertretung beraten und festgelegt, dass künftig bei Rohrbrüchen darauf geachtet werden soll, ob jemand für den Schaden versichert ist. Sollte jemand einen Rohrbruch haben, so muss dieser Meldung auch gleichzeitig eine Versicherungsbestätigung vorgelegt werden, dass jemand nicht für Wasserrohrbrüche versichert ist. Nur mit einer vorgelegten Versicherungsbestätigung wird sich der Wasserwart den Rohrbruch ansehen und bestätigen. Es kann

dann bei der Gemeinde ein Antrag um Nachlass der Wassergebühren gestellt werden. Sollte es in der Folge einen weiteren Rohrbruch bei der Liegenschaft geben, wird kein Nachlass zu den Wassergebühren mehr gewährt werden. Wie hoch die Kosten für eine derartige Versicherung sind, erfahren Sie bei Ihrem Versicherungsberater.

### **Kann man den eigenen Brunnen noch nutzen, wenn man an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen ist?**

Prinzipiell muss man davon ausgehen, dass jeder, der im 50 m Bereich der öffentlichen Wasserversorgung ist, auch das Wasser aus der öffentlichen Wasserversorgung nehmen muss. Es hat diesbezüglich auch einen Erlass vom Land OÖ. gegeben, der besagt, dass jeder, der im 50 m Bereich einer öffentlichen Wasserversorgung ist, auch angeschlossen und das Wasser nehmen muss.

Man kann aber auch den eigenen Brunnen für das Nutzwasser noch weiterhin nutzen. Hiezu ist es jedoch erforderlich, dass bei der Gemeinde ein Ansuchen um die Entnahme von Nutzwasser stellen muss. Es kommt dann ein Sachverständiger des Landes OÖ. und gibt ein Gutachten ab. Nach diesem Gutachten wird ein Bescheid für die Nutzwasserentnahme von der Gemeinde ausgestellt.

### **Wasserzähler öfters prüfen**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Wasserzähler zumindest einmal wöchentlich kontrolliert werden, damit man vor unerwarteten Wasserverlusten geschützt ist. Es liegt in der Eigenverantwortung des Hausbesitzers, wenn unbeabsichtigte Wasserverluste entstehen. Es kann bei einem undichten Ventil keine Nachlässe mehr gewährt werden. Bei einem Sicherheitsventil muss der Abstand zwischen Abflussrohr und Sicherheitsventil 3 cm betragen, damit jederzeit ersichtlich ist, dass das Sicherheitsventil nicht tropft. Also auch das Sicherheitsventil hin und wieder kontrollieren.

## WAS DAS WASSER AUS EINEM PRIVATEN BRUNNEN KOSTET

**Das Wasser aus dem eigenen Brunnen kostet ja nichts bzw. ist ja viel billiger als das Wasser aus der öffentlichen Wasserversorgung! Dies wird oft behauptet.**

Irrtum, auch das Wasser aus dem eigenen Brunnen kostet Geld und nicht einmal so wenig.

In der Broschüre des Landes OÖ. „Trinkwasser-Ratgeber Hausbrunnen“ wurde eine Kostenaufstellung gemacht, die hier kurz aufgelistet wird. Die Broschüre kann auch bei der Homepage des Landes OÖ. heruntergeladen werden:

*Angenommen wurde ein Bohrbrunnen mit einer Tiefe von ca. 30 m mit einer Unterwasserpumpe und einer Windkesselanlage mit einem durchschnittlichen jährlichen Wasserverbrauch von ca. 180 m<sup>3</sup>.*

Herstellungskosten (Filterrohrbrunnen) **8.000 €**  
Finanzierung zur Gänze aus Eigenmitteln

### Kostenberechnung pro Jahr

Errichtungskosten anteilig:  
Kalkulatorische Zinsen auf das Eigenkapital 4 % v. 8.000 Euro **320 €**

### Betriebskosten:

|                                                                                     |              |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Stromkosten                                                                         | 30 €         |
| ➤ Instandhaltung, Wartung u.Reparatur, anteilig                                     | 75 €         |
| ➤ Routine-Trinkwasseruntersuchung alle 3 Jahre, anteilig                            | 50 €         |
| ➤ Wasserpumpe Lebensdauer, angenommen 20 Jahre, inkl. Einbau:<br>Kosten ca. 1.500 € | 75 €         |
| Zwischensumme Betriebskosten                                                        | <b>230 €</b> |
| Gesamtsumme                                                                         | <b>550 €</b> |

### Wasserpreiskalkulation:

Jahreswasserbedarf für 4 Personen  
ca. 500 l/Tag=180 m<sup>3</sup>/Jahr

|                                                                       |        |
|-----------------------------------------------------------------------|--------|
| ♦ Kubikmeterpreis des Wassers <b>ohne</b> Berücksichtigung von Zinsen | 1,27 € |
| ♦ Kubikmeterpreis des Wassers <b>mit</b> Berücksichtigung der Zinsen  | 3,00 € |

## SCHOTTERGUTSCHEINE NEUERUNGEN

Nachdem die Jagd in Feldkirchen neu vergeben wurde, soll auch die Schotterbeistellung für öffentliche Straßen aus dem Jagdpacht neu geregelt werden.

Ab sofort kann der Schotter bei jeder Firma bezogen werden. Es muss die Rechnung bei der Gemeinde vorgelegt werden und es wird dann ein Zuschuss pro Kubikmeter oder pro Tonne ausbezahlt. Der Schotter muss, so wie bisher, auf eine öffentliche Straße aufgebracht werden. Welcher Straßenschotter es ist, ist egal. Für maximal 15 Kubikmeter bzw. 10 Tonnen Schotter pro Jahr wird ein Kostenersatz gewährt.

An Zuschuss wird folgendes geleistet:

|                      |         |
|----------------------|---------|
| Pro Kubikmeter ..... | 9,60 €  |
| Pro Tonne.....       | 14,40 € |

Für Besamungen wurden wieder nachstehende Beihilfen beschlossen:

|                                                                          |          |
|--------------------------------------------------------------------------|----------|
| Ankaufsbeihilfe für Zuchtstiere .....                                    | 110,00 € |
| Ankaufsbeihilfe für Eber .....                                           | 36,00 €  |
| Besamungsbeihilfe für eine <b>Erstbesamung</b> (Kuh, Schwein, Ziege) ... | 2,00 €   |
| Besamungsbeihilfe für die <b>Erstbesamungen</b> vom Vorvorjahr .....     | 1,00 €   |

Das Jagdjahr beginnt mit 01.04. und endet mit 31.03. des Folgejahres.

## SACHKUNDENACHWEIS GEMÄSS HUNDEHALTEGESETZ

Am Freitag, den 20. Mai 2011 findet um 19:00 Uhr im Bräugasthaus Schnaitl, Gundertshausen eine Schulung gemäß OÖ. Hundehaltegesetz für den Sachkundenachweis statt. Vortragende sind:

Dr. Giger Petra, Tierärztin  
Reschenhofer Rudolf, SVÖ-Lehrwart

Kosten: 25,00 € pro Person

Anmeldungen bis Mittwoch, 18.05.2011 unter  
Tel.: 0650/7131703 oder per E-Mail:  
Sabine\_1313@gmx.at

## FLURREINIGUNGSAKTION

Am 09.04.2011 trafen sich Mitglieder der Jagdgesellschaft sowie der Freiwilligen Feuerwehr Feldkirchen b.M., um die Wald- und Straßenränder vom Müll zu befreien.



Mehr als 20 freiwillige Helfer haben sich Zeit genommen und gemeinsam 5 Kipper Müll und Eisen gesammelt.



Jagdleiter Herbert Kreuzeder teilte die Helfer ein, wer an welcher Strecke sammelt.



Viel Müll wurde entlang den Straßen gefunden.



Ein besonderer Dank allen Helferinnen und Helfern, die sich an dieser Aktion beteiligt haben. Man hat gesehen, dass es Wichtig ist, dass man eine solche Flurreinigungsaktion veranstaltet.

Es soll sicherlich wieder eine solche Aktion in den nächsten Jahren geben.





## BLUTSPENDEAKTION



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

**OBERÖSTERREICH**

*Aus Liebe zum Menschen.*

### Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Über **70.000 Blutkonserven** werden jährlich in **Oberösterreich** für die Versorgung von kranken und verletzten Menschen benötigt und nur ca. **5%** der oberösterreichischen Bevölkerung **spendet Blut**. „Ohne die freiwillige Blutspende könnten **keine Operationen** durchgeführt werden, denn Blut ist nach wie vor das Notfallmedikament Nummer 1“ erklärt Werner Watzinger, Verwaltungsdirektor der Blutzentrale Linz.



Spenden Sie Blut und retten Sie Leben! Die nächste Möglichkeit haben Sie in der

**Gemeinde FELDKIRCHEN bei Mattighofen am**

|                    |                     |                              |                      |
|--------------------|---------------------|------------------------------|----------------------|
| <b>Donnerstag,</b> | <b>26. Mai 2011</b> | <b>von 15:30 - 20:30 Uhr</b> | <b>Feuerwehrhaus</b> |
| <b>Freitag,</b>    | <b>27. Mai 2011</b> | <b>von 15:30 - 20:30 Uhr</b> | <b>Feuerwehrhaus</b> |

**Blut spenden** können alle Personen **ab 18 Jahren**, die sich allgemein gesund fühlen. Ein paar Stunden vor der Blutspende sollte eine **kleine Mahlzeit** eingenommen und **ausreichend getrunken** werden. Bitte bringen Sie auch Ihren **Blutspenderausweis** oder einen **amtlichen Lichtbildausweis** mit.

Sollten Sie sich in den vergangenen Tagen und Wochen krank gefühlt oder sich im Ausland aufgehalten haben, so informieren Sie sich bitte über Ihre Blutspendertauglichkeit unter [www.rotekreuz.at/ooe](http://www.rotekreuz.at/ooe). Weiters finden Sie Informationen zur Medikamenteneinnahme oder Impfungen sowie medizinische Eingriffe wie zahnärztliche Behandlungen oder Piercings bzw. Tätowierungen.

Nach der Blutspende sollten Sie unbedingt körperliche Anstrengungen vermeiden.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir gerne unter 0732 / 777 000 bzw. [blutzentrale@o.rotekreuz.at](mailto:blutzentrale@o.rotekreuz.at) zur Verfügung.



## Caritas bietet Unterstützung für Familien in schwierigen Situationen

„Danke, dass es euch gibt“!

„Seit der Geburt der Zwillinge hat sich bei uns in der Familie alles verändert. Vor allem mein dreijähriger Sohn braucht seither verstärkt meine Aufmerksamkeit, kommt aber oft zu kurz. Zwei Tage die Woche hilft mir meine Schwiegermutter, dafür bin ich ihr sehr dankbar. Drei Tage die Woche ist sie allerdings noch berufstätig. Am Wochenende steht mir mein Mann zur Seite. Vor kurzem hatte ich das Gefühl mit der Situation völlig überfordert zu sein, mir ist einfach alles über den Kopf gewachsen und ich war sowohl psychisch als auch körperlich am Ende. Da habe ich vom Angebot der Caritas Familienhilfe erfahren: Unsere Familienhelferin ist ein Engel. Sie kümmert sich liebevoll um meine Kinder und hat auch für mich immer ein offenes Ohr. Endlich habe ich auch wieder Zeit, mich mehr mit meinem dreijährigen Sohn zu beschäftigen. Seitdem die Familienhelferin kommt, läuft alles wieder viel ruhiger ab und langsam kehren auch meine Kräfte wieder zurück. Danke, dass es Euch gibt.“ Dieser Dankesbrief an die Familienhilfe der Caritas zeigt, dass in Familien Situationen auftreten können, in denen Unterstützung gebraucht wird. Die ausgebildeten Fachsozialbetreuerinnen in der Familienhilfe der Caritas für Betreuung und Pflege sind zeitlich flexibel und vielseitig in ihren Einsatzbereichen. Sie unterstützen Famili-

Mobile Familien- und Pflegedienste

**Caritas**

en in schwierigen Situationen und übernehmen die Aufgaben der Bezugspersonen: Von der Betreuung der Kinder bis hin zur Organisation des Haushalts oder der Pflege kranker Familienmitglieder. Wenn Eltern langfristig durch Krankheit oder Tod ausfallen, können die Kinder durch die Langzeithilfe für Familien weiterhin im gewohnten Umfeld bleiben. Die Familienhilfe ist übrigens eines der ältesten Angebote der Caritas in Oberösterreich und feiert heuer das 60-jährige Jubiläum. Vor allem die Familienstrukturen und die Anlässe für Einsätze der Fachsozialbetreuerinnen Familienarbeit haben sich in den letzten 60 Jahren stark gewandelt. Früher kamen sie zumeist zu kinderreichen Familien ins Haus, um etwa die Mutter zu unterstützen, wenn sie das vierte oder fünfte Kind bekam. Heute sind es zunehmend Überlastung der Mutter oder psychische Belastungen, wie ein Burnout, weshalb Familien Unterstützung benötigen. Die Tarife des Angebots sind sozial gestaffelt.

### Kontakt

Regionalleitung Mag. (FH) Sigrid Reiter  
Pfarrplatz 1  
4910 Ried  
Tel.: 07752/20810, 0676/8776-2540  
Mail: [sigrid.reiter@caritas-linz.at](mailto:sigrid.reiter@caritas-linz.at)

## Wir geben Ihrer Firmenvision Raum.



**Sie sind noch auf der Suche nach dem geeigneten Standort für Ihr Unternehmen?**

**Legen Sie jetzt den Grundstein für Ihre unternehmerische Zukunft.**

- Attraktive Gewerbeflächen zu Top Konditionen
- Gute Verkehrsanbindung
- Aktuell 90.000 m<sup>2</sup> verfügbar  
(50.000 m<sup>2</sup> in Perwang a.G., 40.000 m<sup>2</sup> in Feldkirchen)  
in Feldkirchen bereits 12.600 m<sup>2</sup> verkauft!!!

Kontaktieren Sie uns für nähere Informationen:  
BM Josef Sulzberger / Tel. 0664/2371273  
Gemeinde Perwang a.G. / Tel. 06217/8247-14



**WIRTSCHAFTSRAUM**  
INKOBÄ OBERES INNVIERTEL

[www.oberes-innviertel.inkoba.at](http://www.oberes-innviertel.inkoba.at)

## KINDERGARTEN

Da der Fasching im Kindergarten eine bedeutende Rolle spielt, bemühen wir uns immer ein besonderes Programm zusammenzustellen. In diesem Jahr gingen wir mit den Kindern auf eine Reise ins Farbenland. Jedes Kind durfte sich in seiner Lieblingsfarbe verkleiden und natürlich durfte auch bunte Schminke nicht fehlen. Von rot bis violett und grün waren alle Farben vertreten. Nach einem abwechslungsreichen Vormittag mit Spielen und Tänzen stärkten wir uns mit bunten Muffins, Smartiescookies und Fruchtspießen.



Am Faschingsdienstag fand unser Maskenball statt. Auf unserer Gästeliste standen Ritter, Prinzessinnen, Piraten und viele mehr. Nach verschiedenen Wettspielen und einer Polonäse durch den Kindergarten besuchte uns ein Mitglied der Raiba Feldkirchen mit Faschingkräpfen, welche wir uns nach gemeinsam zubereiteten Toasts schmecken ließen. Wir bedanken uns bei Josef Bachleitner und seiner Schlumpf-familie für die Spende. Weiters ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Feldkirchen, die RAIBA Feldkirchen, die Firma Schöfegger, die Bäckerei Pitzmann, Herrn Federer (Wirt) und die Firma Eichberger für die vielen Leckereien, die die Kinder beim Faschingsumzug bekommen haben.



Ebenso bedanken wir uns, auch im Namen der Kinder, bei der Ortsgruppe der FPÖ für den neuen Bagger, der im Sandkasten bereits häufig zum Einsatz kommt und für die Faschingskräpfenspende am Rosenmontag.



Häufig tritt der Kindergarten auch in Kontakt mit anderen Fachkräften, wie zum Beispiel beim 2maligen Besuch der Zahngesundheitserzieherin. Diese beschäftigt sich mit den Kindern, auf spielerische Weise, einen Vormittag lang mit dem Thema Zahnhygiene, wobei dies immer ein tolles Erlebnis für die Kinder ist.



Eine Terminvorschau:

Unser diesjähriges Sommerfest findet am Freitag den 17. Juni 2011 beim Bauhofgelände statt. Wir laden euch recht herzlich dazu ein.



## BÜCHEREI

Etwas zur Statistik: Medienstand ca. 3.000 Bücher und andere Medien.  
Gesamtentlehnungen 2010: 2.111 Medien  
Eingeschriebene Leser: 568

**Öffnungszeiten:**  
**Di. 16:00 - 17:30 Uhr**  
**Sa. 10:00 - 11:00 Uhr**

Auf dem Foto besuchen die Kinder des Kindergartens mit großer Freude regelmäßig die Bücherei und werden mit viel Liebe von Prügger Rosi betreut.



## SPIELEGRUPPE FELDKIRCHEN

Da unser „Spielgruppenjahr“ bald zu Ende geht, möchte ich mich bei allen Kindern und Eltern bedanken die uns besucht haben. Von September 2010 bis jetzt besuchten insgesamt 21 Kinder mit ihren Müttern und Vätern die Spielgruppe.

An zwei Vormittagen in der Woche wurde miteinander gespielt, gebastelt, gesungen und gejausnet.

Ich möchte mich auch recht herzlich bedanken bei Frau Sylvia Wimmer für die Spende eines neuen Staubsaugers.

Ausserdem möchte ich Frau Brandstötter Petra, Fr. Linecker Andrea, Fr. Seidl Heidi und Fr. Weindl Michaela recht herzlich danken, dass sie mich während meiner Babypause vertreten haben.

Für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung gilt auch dem Kindergartenteam unter der Leitung von Fr. Petra Altenbuchner mein Dank.

Natürlich startet auch heuer im September wieder eine Spielgruppe.

Erstes Treffen für alle Kinder von 9 Monaten bis zum Kindergarteneintritt findet am **Mittwoch den 21. September 2011 von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr** im Dachgeschoss des Kindergartens statt.

Anmeldung bitte bei Fr. Silvia Bamberger unter Tel.: 68 7 98 od. 0664/4269610, oder am Gemeindeamt Feldkirchen.

**Zur Info:** Die Elternbildungsgutscheine die für alle Kinder zur Geburt, zum 3., 6., und 10. Geburtstag ausgegeben werden, können in der Spielgruppe eingelöst werden.

Silvia Bamberger





## FÜR DEN HUNDEBESITZER

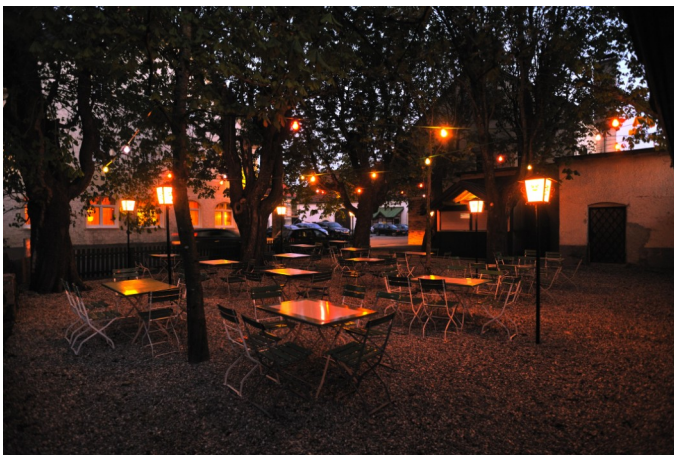


Leider vermehren sie die Beschwerden, die beim Gemeindeamt vorgebracht werden, über freilaufende Hunde sowie über nicht entsprechend entsorgte Hundekots.

Erst kürzlich im Jänner 2011 war in der Warte am Inn ein Bericht über das Thema Hundekots. Die Überschrift lautete: „In Hundekacke treten bringt angeblich Glück, aber ins Sackerl passt sie besser“. In dieser Überschrift liegt sicherlich viel Wahrheit. Zumal der Hundebesitzer gemäß § 6 Abs. 3 OÖ. Hundehaltengesetz verpflichtet ist, den Hundekot im Ortsgebiet und an öffentlichen Plätzen unverzüglich zu entfernen. Im Falle einer Anzeige kann es für den Hundebesitzer teuer werden. Bei schweren Vergehen liegt der Strafraum bis zu 7.000,00 Euro. Es liegt jedoch anscheinend an der Moral der Hundebesitzer, dass die Hundekots nicht entfernt werden.

Aber auch die freilaufenden (streunenden) Hunde sind ein Problem, da so mancher Angst vor Hunden hat. Zu oft war in der Zeitung zu lesen, dass ein, laut Hundebesitzer friedlicher Hund, jemanden angefallen bzw. gebissen hat. Einige Male waren es sogar Familienmitglieder, die durch einen „braven“ Hund gebissen worden ist und schwere Gesichtsverletzungen davon getragen haben. Gemäß OÖ. Hundehaltengesetz ist es eben nicht erlaubt, dass Hunde frei herumlaufen dürfen. Der Hundebesitzer ist verpflichtet, den Hund ordentlich zu verwahren bzw. den Hund an der Leine oder mit einem Maulkorb versehen zu führen.

Es wird um Verständnis ersucht, dass hier die Behörde im Falle einer Anzeige eingreifen und mittels Bescheid Maßnahmen setzen muss, damit der Hund ordentlich verwahrt wird. Sollten die Maßnahmen die vorgeschrieben werden nicht umgesetzt werden, kann es bis zur Untersagung der Hundehaltung kommen.



### **Gasthaus Rieder**

**Herbert Federer**

**Feldkirchen5**

**Tel.07748/20327**

**Freitag-Dienstag von 10-24 Uhr  
Mittwoch+Donnerstag-Ruhetag**

**Herrlicher Gastgarten**

**Mittagmenü**

**Grillspezialitäten**

**Salatbuffet**

**Warme und Kalte Speisen**

**Hausgemachte Pizzen**

**Und alles auch zum mitnehmen**







# Theaterverein Feldkirchen b. M.

Am Freitag 18.03.2011 um 20:00 fand unsere Generalversammlung beim Wirt z'Wiesing statt.

Daniela Stöllinger und Nicole Schwarzmayr schieden im Zuge der Neuwahlen auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Wir bedanken uns bei den Beiden für die tatkräftige Unterstützung in den ersten zwei Jahren nach der Neugründung des Theatervereins recht herzlich. Gleichzeitig freuen wir uns, mit Regina Kittl als neue stellvertretende Schriftführerin und Andreas Huber als neuen Kassier Stellvertreter zwei bereits sehr engagierte Mitglieder für die Mitarbeit im Vorstand gewonnen zu haben.

Unter Allfälliges wurden die Spieltermine für die kommende Spielsaison festgelegt. Gerne geben wir die Termine bereits jetzt bekannt, damit Sie sich diese vormerken können. Persönliche Einladungen an alle Vereinsobmänner/Obfrauen sowie ein Postwurf an alle Haushalte folgen natürlich noch rechtzeitig vor Spielbeginn.

**DVD's zur Aufführung  
„Mord im Hühnerstall“  
vom Herbst 2010**

**sind beim Obmann Johannes Eichberger erhältlich!**

## WANTED

Um uns auch in diesem Jahr wieder von der besten Seite präsentieren zu können, sind wir noch auf der Suche nach **Unterstützung** hinter und vor allem **auf der Bühne!**

Bei Interesse melde dich bitte **dringend** beim Obmann Johannes Eichberger! Tel. 0676/3848133

### Spieltermine 2011

|         |            |          |
|---------|------------|----------|
| Samstag | 17.09.2011 | um 20:00 |
| Freitag | 23.09.2011 | um 20:00 |
| Samstag | 24.09.2011 | um 20:00 |
| Sonntag | 25.09.2011 | um 14:00 |
| Freitag | 30.09.2011 | um 20:00 |
| Samstag | 01.10.2011 | um 20:00 |



# FEHLWÜRFE in der BIOTonne

Sehr geehrter Biotonnenbenützer!

Ihr Bioabfall weist nicht die erforderliche Reinheit auf. Die Kompostierung wird dadurch sehr erschwert oder sogar unmöglich gemacht. Sollten bei der nächsten Entleerung wiederum derartige Verunreinigungen festgestellt werden, **kann die Biotonne NICHT entleert werden.**



## Folgende Fehlwürfe wurden festgestellt:

- ☐ **RESTMÜLL** (verunreinigte Plastiksackerl u. Folien, Staubsaugerbeutel,...)
- ☐ **ALTSTOFFE** (Glasflaschen, Kataloge, Metalldosen,...)
- ☐ **VERPACKUNGEN** (Tetrapackerl, Kunststoff- od. Metallverpackungen,...)
- ☐ **PROBLEMSTOFFE** (Batterien, Spray- u. Lackdosen,...)
- ☐ **STRAUCHSCHNITT** (Bevor Strauchschnitt kompostiert werden kann, muss er vorher zerkleinert werden. Wir ersuchen um direkte Anlieferung zur Kompostieranlage!)

**HINWEIS!!!** Durch derartige Verunreinigungen wird eine ganze Kompostcharge unbrauchbar gemacht. Bitte haben Sie dafür Verständnis und achten auf die Sortenreinheit des Bioabfalls!



A-5280 BRAUNAU · INDUSTRIEZEILE 32a

TEL: 07722 / 66 800

E-Mail: [office@bav-braunau.at](mailto:office@bav-braunau.at)

FAX: 07722 / 66 800-16

<http://www.umweltprofis.at/braunau>



Helfen Sie vermeiden!

BEZIRKSABFALLVERBAND BRAUNAU



### Merkblatt: Das WC ist kein Mistkübel

Unsere Kanalisation und unsere Kläranlagen vertragen vieles, jedoch kann über das WC entsorgter Abfall zu massiven Problemen bei der Abwasserreinigung führen. Unter großem Arbeitsaufwand und zusätzlichen Kosten muss der Abfall wieder vom Abwasser getrennt werden, giftige Substanzen können mitunter die Abwasserreinigung entscheidend beeinträchtigen.

| Diese Stoffe gehören nicht ins Abwasser!                                                                    | Was richten sie an?                                                                                                          | Wohin damit?                                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Abflussreiniger                                                                                             | vergiften das Abwasser, zerfressen Rohrleitungen                                                                             | statt dessen Flusensieb im Abfluss anbringen, Saugglocke verwenden            |
| Akkus, Batterien                                                                                            | enthalten Schwermetalle, vergiften das Abwasser                                                                              | zurück in den Fachhandel, im Altstoffsammelzentrum abgeben                    |
| Arzneimittel                                                                                                | vergiften das Abwasser                                                                                                       | in der Apotheke, im Altstoffsammelzentrum abgeben                             |
| Chemikalien – Farben, Lacke, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetikartikel, Pflegemittel, Klebstoffe, ... | vergiften das Abwasser                                                                                                       | zum gefährlichen Abfall, beim Altstoffsammelzentrum abgeben                   |
| Frittierfett, Speiseöl                                                                                      | lagert sich in den Rohren und Kanälen ab, führt zu Verstopfungen und verursacht zusätzliche Kosten bei der Abwasserreinigung | im Fettkübel sammeln (Öl), im Altstoffsammelzentrum abgeben                   |
| Hygieneartikel (Binden, Slipeinlagen, Windeln, Wattestäbchen, Heftpflaster)                                 | können zu Verstopfungen in den Rohrleitungen führen, müssen aus der Kläranlage mühsam entfernt werden                        | zum Restmüll                                                                  |
| Katzenstreu, Vogelsand                                                                                      | lagert sich in den Rohren ab und führt zu Verstopfungen                                                                      | in den Restmüll                                                               |
| Zigarettenkippen, Korken, u.ä.                                                                              | müssen in der Kläranlage mühsam entfernt werden                                                                              | in den Restmüll                                                               |
| Mineralöle, Diesel, Benzin, Maschinenöle, Motoröl, Frostschutzmittel                                        | vergiften das Abwasser und können im Kanalsystem zu Explosionsgefahr führen                                                  | zurück in den Fachhandel, in Haushaltsmengen im Altstoffsammelzentrum abgeben |
| Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel                                                           | vergiften das Abwasser                                                                                                       | als gefährlichen Abfall entsorgen                                             |
| Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Schnittblumen, ...                                                    | führen zu Verstopfungen, verursachen Geruchsprobleme, müssen in der Kläranlage mit hohem Energieaufwand herausgeholt werden  | Biotonne, Kompost                                                             |
| Styropor-Verpackungen, Kunststoffverpackungen                                                               | müssen mit hohem Aufwand aus dem Abwasser herausgeholt werden                                                                | gelber Sack, Leichtstoffbehälter, Altstoffsammelzentrum                       |
| Bauschutt, Zement, Mörtelmasse, Zementschlämme                                                              | betoniert die Kanäle zu                                                                                                      | bei Bauschutt-Recycling-Stelle entsorgen                                      |
| Textilien, Strümpfe, Schuhe, ...                                                                            | verstopfen Rohrleitungen und Pumpen, müssen mühsam entfernt werden                                                           | Altkleidersammlung                                                            |





## AUS DER SCHULE GEPLAUDERT.....

Im Februar sagte sich exotischer Besuch an. Herr Denk traf mit seinen Reptilien ein und erzählte den Kindern viel Interessantes über diese Tiere, die sie auch angreifen durften.



Die 4. Klasse nahm an der Leseolympiade der Raiba teil. Die Schulsieger – Florian Schnitzinger, Simon Simmler und Raphael Hendlmayr) vertraten die VS Feldkirchen bei der Bezirksentscheidung in Eggelsberg.

Einen unterhaltsamen Vormittag bereitete die 4. Klasse den Bewohnern des Altenheimes „Maria Rast“ in Maria Schmolln.



Im Rahmen der Erstkommunionvor-, bzw. -nachbereitung besuchten die 2. und die 3. Klassen die Hostienbäckerei St. Anna in Ried.



Wie jedes Jahr veranstaltete die Volksschule auch heuer wieder einen lustigen Faschingsumzug durch den Ort. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns so nett mit Leckereien empfangen haben!



Im neu renovierten Hallenbad in Braunau konnten die Kinder der ersten drei Schulstufen ihre Schwimmtechnik verbessern.



Afrikanische Klänge zogen durchs Schulhaus. Mit Begeisterung nahmen alle Kinder an einem Trommelworkshop teil.



Wir bedanken uns bei der Freiwilligen Feuerwehr für die Räumungsübung im vergangenen Herbst, bei der Musikkapelle für das Vorstellen verschiedener Instrumente, beim Herrn Bürgermeister Franz Harner für das Gespräch mit den 3. Klassen und bei Herrn Johannes Eichberger, Uhrmachermeister, für die Einführung in sein Handwerk. Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Eltern und anderen Helfern, die uns während des Schuljahres so tatkräftig unterstützen.

Die Lehrerinnen der Volksschule Feldkirchen